



Bild Gewalt



Radierung Pfauenaugen

Vernissage  
Freitag 9. September ab 17 Uhr

Öffnungszeiten:  
art kreuzberg:  
Samstag 10.9. von 14-21 Uhr  
Sonntag den 11.9 von 15-20 Uhr  
sonst:  
Mittwochs: 14. +21.9. von 14-17 Uhr,  
Donnerstags: 15. + 22.9 von 19-21 Uhr  
Freitags: 16. + 23.9. von 14-17 Uhr  
Samstags: 17. + 24.9. von 14-17 Uhr  
Sonntag: 18.9 von 15-17 Uhr

Finissage: Sonntag 25.Sept. ab 15 Uhr.

Der Ausstellungsort in der Grimmstr. Ecke Dieffenbachstr. ist zu Fuß von folgenden U-Bahn-Stationen gut erreichbar (ca. 900 m): Kottbusser Tor (U 1); Südsterne (U 7), Schönlein Str. (U 8); oder mit dem Bus M 41 vom Hermannplatz oder Hallesches Tor bis zur Haltestelle Körtestr. in der Urbanstr. fahren, dann ca. 80 m Fußweg.

Verantwortlich und Ansprechpartner:  
Elfriede Blenk / Hugo Reister

Malerei / Zeichnungen / Radierungen



Zeichnung Himmelsstürmer

Einladung  
zur Benefiz -  
Verkaufsausstellung

der Kunst von Marita Jansen

vom 9.-25. September 2016  
in der Kapelle am Urban  
Berlin-Kreuzberg, Grimmstr. 10

Die Ausstellung umfasst ca. 70 Farbbilder, 60 Zeichnungen und 18 Radierungen, ca. 25 hängend an der Wand. **Marita Jansen**

Die im Ruhrgebiet verwurzelte Künstlerin – 1941 in Bochum geboren und dort im Sommer 2014 verstorben – war politisch und sozial sehr engagiert. Ihre körperliche Schwerbehinderung seit dem 17. Lebensjahr nach einer klinischen Fehlbehandlung hat dieses Engagement nicht beeinträchtigt.

Werdegang:  
Volksschule, Ausbildung zur Kaufmanns-  
gehilfin und 11 Jahre Berufstätigkeit in Essen  
Abendgymnasium: Abitur (1974)  
Studium Kunstpädagogik u. Sozialwissenschaft  
Abschluss: Dipl. Pädagogin an der GHS Essen  
Teilnahme an mehreren Kunstakademien von  
K.P. Müller in Maximiliansau (b. Karlsruhe)

Gründungsmitglied der ARKA Kulturwerkstatt  
in einem Arbeiterkiez in Essen (1977):  
künstlerische Lehrtätigkeiten in freier Malerei,  
Buchbinden und Marmorieretechniken,  
zahlreiche Frauenprojekte.

Erste Einzelausstellung 1991, in den folgenden  
20 Jahren diverse Ausstellungen im  
Kulturforum der AWO und der WBK in Essen,  
im Museum Bochum, im Theater Oberhausen,  
beim BBK Kunstforum in Düsseldorf usw.

Viele Reisen trotz massivster Gehbehinderung –  
u.a. nach Spanien, Italien, Kuba, Albanien,  
Griechenland und in die Sowjetunion - haben

ihre Weltoffenheit geprägt.  
(Ausführliches: siehe Begleitmappe zur Ausstellung)

Verkaufseinnahmen:

Der gesamte Erlös aus dem Verkauf der Bilder  
wird im Sinne der Künstlerin gespendet für  
soziale und politische Projekte.

Zur Auswahl stehen zwei Projekte für  
Flüchtlinge in **Berlin** sowie zwei Projekte in  
**Chile**:

Wohnprojekt für alleinreisende  
Flüchtlingsfrauen des Nachbarschaftsheim  
Schöneberg e.V.

„Flüchtlingspaten-Syrien“ e.V.

In Chile beruhen die Projekte auf persönlichen  
Kontakten zur:

*Organisation ILAS*: Aufarbeitungs- und  
psychische Bewältigungsarbeit für Folteropfer  
und ihre Angehörigen des Pinochet Regimes

„*Villa Grimaldi*“ Friedenspark,  
Demokratiearbeit in der ehemaligen Folterstätte  
des Pinochet Regimes – beides in Santiago.

Die Käuferin/der Käufer entscheidet selbst, in  
welches Projekt der Verkaufserlös gespendet  
wird (bei Erwerb bitte angeben).

In den letzten beiden Jahren wurden über 13 Tsd. Euro  
durch Verkaufseinnahmen und Spenden an solche  
Projekte überwiesen.

“*Meine Vorliebe in der Kunst gehört der  
realistischen Malerei, die nicht Abklatsch der  
Wirklichkeit ist, sondern zum Nachdenken über  
Verhältnisse auffordert. – Ich glaube immer  
noch an die Kraft der Kunst und somit an die  
Harmonie von Inhalt und Form.*“

Marita Jansen

Gegenstand und /Themen ihrer künstlerischen  
Werke sind vor allem:

Unfreiheit und Verletzlichkeit von Menschen  
und Tieren

Kritik an Natur- und Umweltzerstörung

Zivilisationskritik

„Wutbilder“ zur Situation von Flüchtlingen,  
Verfolgung und Vertreibung von Menschen

Spontane Lebensfreude durch Tanz, Bewegung,  
Zuwendung, Vertrauen